

Bahn verkürzt Reisezeit nach Dresden

Zwischenstation am Samstag, den 21. Oktober, 9.21 Uhr auf dem Chemnitz Hauptbahnhof. Einfahrt für den Sachsen-Franken-Express. Ab 10. Dezember fahren die Züge zwischen Dresden und Nürnberg - der so genannten Sachsen-Franken-Magistrale - fast 40 Minuten schneller als bisher. Dafür werden Dieseltriebfahrzeuge vom Typ VT 612 mit Neigetechnik eingesetzt. Diese benötigen maximal vier Stunden und 25 Minuten für die gesamte Strecke. Bislang waren es fast fünf Stunden. Der Franken-Sachsen-Express löst die bisher vier Intercity-Züge pro Tag auf der Strecke ab. Die Züge verkehren im Zweistundentakt zu Nahverkehrspreisen. Gleichzeitig werden in Nürnberg die Umsteigemöglichkei-



ten in Richtung München verbessert. Zwischen Dresden und Chemnitz fährt der Franken-Sachsen-Express 56 Minuten. Damit werden im Sachsendreieck zwischen Dresden, Leipzig und Chemnitz jeweils Reisezeiten unter einer Stunde realisiert. Im vergangenen Jahr hatte die Deutsche Bahn die Fahrzeiten zwischen Chemnitz und Leipzig verkürzt und damit eine Forderung von Kommunalpolitikern zumindest mit einer Zwischenlösung erfüllt. Seit Jahren reklamieren Stadt und Wirtschaftsregion Chemnitz-Zwickau sowie das Sächsisch-Bayerische Städtennetz eine attraktive Anbindung der betroffenen Städte an das Fernnetz der Bahn.

Foto: Schmidt

DFB-Präsident besucht Kaderschmiede

Am Montag empfing Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig den Präsidenten des DFB Dr. Theo Zwanziger in Chemnitz. Als Überraschungsgast war zudem die aus Chemnitz stammende Weltmeisterin im Damenfußball Anja Mittag ins Rathaus geladen. Anschließend statteten der erste Repräsentant des Deutschen Fußballsports und der stellvertretende Vorstandsvorsitzende des CFC Dr. Eberhard Langer dem Sportgymnasium einen Besuch ab. In der Kaderschmiede, in der schon Fußball-Idol



Michael Ballack das Rüstzeug für seine erfolgreiche Karriere erhielt, diskutierte der DFB-Präsident mit dem Trainer der Bundesliga A-Junio-

ren Ullus Küttner und dem Profil-Lehrer an der Sportmittelschule Karsten Friedrich über die Entwicklung des Sportgymnasiums als Eliteschule.

Eigentümer sind verantwortlich

Konsequenzen aus dem Einsturz der Sporthalle in Bad Reichenhall

Wie das Sächsische Staatsministerium des Innern (SMI) informiert, hat die Bauministerkonferenz im Ergebnis von Untersuchungen zum Einsturz der Eis-sporthalle in Bad Reichenhall jetzt „Hinweise für die Überprüfung der Standsicherheit von baulichen Anlagen durch den Eigentümer/Verfügungsberechtigten“ erarbeitet und auf ihrer Sitzung im September die Veröffentlichung dieser beschlossen. Die „Hinweise“ sind ab sofort unter www.bauministerkonferenz.de/ Hinweise und unter Aktuelles auf der Internetseite des Sächsischen Staatsministeriums des Innern www.smi.sachsen.de verfügbar.

Das SMI hat in der Veröffentlichung nochmals die Verantwortung der öffentlichen und privaten Eigentümer betont, Gebäude stets in einem verkehrssicheren Zustand zu erhalten. So sollen die „Hinweise“ für die Eigentümer von baulichen Anlagen - nicht zuletzt im Hinblick auf eine Stärkung ihrer Eigenverantwortung - wertvolle Hilfe leisten.

Besonders für Gebäudetypen mit höherem Gefährdungspotential und höheren Schadensfolgen, gibt es Anleitung zur Vorgehensweise. Dazu gehört der Prüfkatalog für verschiedene Bauweisen mit Orientierungswerten für Überwachungszeiträume. ● (cs)

Bei dem Gespräch zugegen waren auch die Bürgermeister Heidemarie Lüth und Berthold Brehm. Der stellvertretende Vorstandsvorsitzende des CFC Dr. Eberhard Langer erklärte, es gäbe nach der Fußballweltmeisterschaft ein gestiegenes Interesse von Kindern und Jugendlichen an dieser Sportart. Deshalb habe das Leistungszentrum des CFC, das bislang nur eine Mannschaft von 6- bis 7-jährigen trainiere, eine weitere in dieser Altersklasse eröffnet. Nur in enger Kooperation mit dem Sportgymnasium und der Sportmittelschule sei diese anspruchsvolle Aufgabe der Nachwuchsförderung zu leisten. Gegenwärtig lernen 58 Fußballer in den Klassen 5 bis 12 dieser Bildungseinrichtungen. ● (eh)
Sax-Foto: CFC-Kids im WM-Fieber

Alg-II-Empfänger als Existenzgründer

Die ARGE in der Heinrich-Lorenz-Str. 35 berät Gründungswillige. Die Förderung von Existenzgründern durch die ARGE ist jedoch keine gesetzliche Pflichtleistung. „Doch streben auch Alg-II-Empfänger Existenzgründungen an, daher besteht Bedarf, diese Aktivitäten zu fördern“, meint ARGE-Chef Hans Jürgen Richter. „Sind alle Voraussetzungen für eine erfolgreiche Existenzgründung gegeben, kann die ARGE für 9 Monate bis zu 300 Euro Einstiegs geld an den Gründer zahlen. Alg II wird zunächst weiter gezahlt, allerdings nur, so lange Hilfebedürftigkeit besteht. ● (eh)
☎ 0180 10030730 3480.

Spende für Umbau der Kunstsammlungen

Seit zwei Jahren sind von den Besuchern fast unbemerkt Bauarbeiten zur Umgestaltung der Kunstsammlungen Chemnitz im Gange. Mit der Gestaltung des einstigen Durchgangs zum Theaterplatz als neues verglastes Foyer des Museums wird das Projekt nun auch in der Öffentlichkeit wahrgenommen. Dieser Verbindung zwischen Ost- und Westflügel des Hauses kommt künftig eine zentrale Bedeutung bei. Hier sollen der Servicebereich mit Karten- und Katalogverkauf, die Garderobe und ein kleines Café untergebracht werden. Die architektonische Lösung sieht zudem eine Brücke vor, über die Kunstwerke zwischen beiden Gebäudeteilen transportiert werden können. Erleichterung soll es zudem für Besucher mit Handicap geben, denn der Behindertenaufzug bietet künftig direkten Zugang zu den Ausstellungsräumen vom Foyer aus. Der



Umbau ist nicht nur von städtischen Geldern sondern auch von Landesfördermitteln abhängig. Allein für den jetzt laufenden zweiten Bauabschnitt wurden Kosten von 718.000 Euro veranschlagt. Diese Summe

wird zu 50 Prozent durch das Land gefördert. Der Eigenanteil der Stadt liegt bei 209.000 Euro. Das Vorhaben wird zudem vom Verein Freunde der Kunstsammlungen Chemnitz unterstützt. Letzte Woche konnten

Kulturbürgermeisterin Heidemarie Lüth und Museumschefin Ingrid Mössinger erfreut aus den Händen des Vereins-Vorstandsvorsitzen Dr. Stephan Scholz (Foto) eine Spende über 25.000 Euro in Empfang nehmen. Kunstfreunde und Museumsmitarbeiter begrüßen die Umgestaltung des Museums, da bislang noch etwa 60.000 Kunstwerke in den Magazinen und Depots ein Dornröschendasein fristen. Natürlich gehen etliche davon zeitweise als Leihgaben an namhafte Einrichtungen deutschland- und auch weltweit. Doch kann das Museum aufgrund begrenzter Ausstellungsfläche im eigenen Haus nur einen Bruchteil dessen zeigen, was unter Kennern mit fast 300 Werken als bedeutendes Konvolut expressionistischer Kunst gilt. Noch weiteres kostbares Kulturgut, das bislang nicht dauerhaft zu sehen ist, befindet sich im Besitz, darunter Skulpturen von Rodin, Degas, Barlach, Lehmbruck und Maillol, aber auch Gemälde von Karl Schmidt-

Rottluff, Max Liebermann, Edvard Munch und Caspar David Friedrich. Auch kommt ständig Neues, wie die kürzlich erworbene Sammlung Flügge hinzu. Allein das Grafik-Kabinett umfasst 25.000 Zeichnungen. Aber auch die 70.000 Bände umfassende Kunstbibliothek würde Museumsdirektorin Ingrid Mössinger sehr gern mehr Interessenten als bislang zugänglich machen.

Inzwischen wurde bekannt, dass sich die Chemnitz Künstlerin Peggy Albrecht ebenfalls für die bauliche Umgestaltung der Kunstsammlungen engagiert. Die Künstlerin, die bereits mehrere Stadtmotive in Aquarelltechnik malte, schuf jetzt Siebdrucke mit Motiven des Museums am Theaterplatz. Sie werden im Museumsshop angeboten. Ein Teil des Erlöses soll für die Umbauten verwendet werden. ● (eh)

Foto: Ehrenberg

Wer den Verein Freunde der Kunstsammlungen Chemnitz und damit den Umbau des Museums unterstützen möchte, kann spenden auf das Konto 350 100 7611 BLZ 870 5000

Öffentliche Bekanntmachungen

Information des Kassen- und Steueramtes

Für die Begleichung von wiederkehrenden Forderungen der Stadt, wie z. B. Steuern, Mieten, Pachten, Elternbeiträge ist das Lastschriftinzugsverfahren die vorteilhafteste Zahlweise sowohl für den Zahlungspflichtigen als auch für die Stadt. Vorteile des Lastschriftinzugsverfahrens:

Kein Gang zur Kasse

Kein Warten am Schalter

Kein Ausfüllen von Überweisungen

Keine Sorge um die Einhaltung der Zahlungsfristen

Sie zahlen immer den richtigen Betrag, auch wenn sich Ihre Zahlungsverpflichtung ändert

Deshalb ergeht an alle Zahlungspflichtigen, die bisher noch nicht am Lastschriftinzugsverfahren teilnehmen, die Bitte, zukünftig das Lastschriftinzugsverfahren zu nutzen. Dazu bedarf es einer einmaligen Bereitschaftserklärung gegenüber dem Kassen- und Steueramt. Diese kann formlos unter Angabe der Forderungsart, der Bankverbindung und des Zeitpunktes, ab dem der Einzug gewünscht wird, erfolgen. Rückwirkende Einzüge sind möglich. Das sollte genutzt werden für Zahlungen, die aus vergangenen Zeiträumen noch nicht beglichen wurden.

Hinweise zum technischen Ablauf einer Lastschriftinzugs Ermächtigung bei fehlenden Angaben: Bei Nichtbekanntgabe des gewünschten Einzugszeitpunktes wird der Beginn des Lastschriftinzuges entsprechend des Ausstellungstermins der Einzugsermächtigung vorgenommen.

Bei fehlender Angabe des Termins oder des Vermerkes „ab sofort“ erfolgt der Lastschriftinzug entsprechend dem Datum des Posteingangs.

Kann ein Lastschriftinzug nicht erfolgreich vorgenommen werden oder wird er von den beteiligten Geldinstituten abgewiesen, erfolgt die Löschung der Einzugsermächtigung durch das Kassen- und Steueramt.

Für die weitere Teilnahme am Lastschriftinzug bedarf es deshalb einer erneuten schriftlichen Willensbekundung durch den Zahlungspflichtigen.

Schloßbergmuseum
Öffnungszeiten
 Di - Fr 13.00 - 19.00 Uhr
 Sa 12.00 - 21.00 Uhr und So 10.00 - 18.00 Uhr

Stadt Chemnitz führt Rauchverbot ein

Ab 1. November 2006 ist das Rauchen in allen städtischen Dienstgebäuden und Diensträumen der Stadt Chemnitz untersagt. Das Rauchverbot gilt für alle Beschäftigten sowie auch für Besucherinnen und Besucher. Getroffen wurde die Entscheidung bereits in der Dienstberatung des Oberbürgermeisters am 12. September 2006 mit der Bestätigung der Vorlage „Nichtraucherschutz am Arbeitsplatz“. Nachdem mit dem Personalrat Stadtverwaltung Einvernehmen zur Sache erreicht wurde, gilt die Entscheidung nun zum 1.11.06. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Chemnitz wurden über die Entscheidung und die damit verbundenen Konsequenzen informiert sowie die im Zusammenhang mit der Einführung des Rauchverbotes für die Bediensteten der Stadt Chemnitz relevanten Dienststanweisungen entsprechend geändert. Geraucht werden darf nun nur noch außerhalb der Gebäude der Stadt Chemnitz. Hierfür werden bis zum Termin 1.11.06 an den 26 gemeinsam mit dem Personalrat festgelegten und als solche gekennzeichneten „Raucherinseln“ Aschenbecher aufgestellt. Die Aschenbecher-Standorte befinden sich in bereits überdachten Bereichen; lediglich am Hintereingang des Peretzhauses (Elsasser Straße 8) musste noch eine Unterstellmöglichkeit eingerichtet werden. Mit der Umsetzung des Rauchverbotes trifft die Stadt Chemnitz in ihrer Eigenschaft als Arbeitgeberin außerdem Vorkehrungen, um die nicht rauchenden Beschäftigten vor dem Einatmen von Tabakrauch am Arbeitsplatz zu schützen. Tabakrauch enthält bekanntlich mehrere tausend Chemikalien, darunter zahlreiche giftige Substanzen und 40 bis 50 Stoffe, die tatsächlich Krebs hervorrufen können. Die Deutsche Forschungsgesellschaft hat bereits im Jahr 1998 auf der Grundlage von mehr als 30 Studien Passivrauchen als eindeutig krebserregend eingestuft. Mit der Einführung des Rauchverbotes reagiert die Stadtverwaltung auf die Änderung der Arbeitsstättenverordnung vom 3. Oktober 2002 und nicht zuletzt auch auf zahlreiche Beschwerden von Besuchern und Gästen, die sich durch den Tabakrauch innerhalb der Gebäude belästigt und gesundheitlich beeinträchtigt fühlen.

Letzter Jahrmarkt ums Rathaus

Der letzte Jahrmarkt für dieses Jahr findet am 6. November am Rathaus und in der Inneren Klosterstraße statt. Von 9 bis 17 Uhr können die Händler alles anbieten, was das Herz begehrt. Der nächste Jahrmarkt findet am 5. Februar 2007 statt. Rückfragen sind im städtischen Sachgebiet Marktwesen unter der 0371 488-3130 möglich.

Haus- und Straßensammlung

Der Landesverband Sachsen im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. führt seine diesjährige landesweite Haus- und Straßensammlung vom 3. bis 19. November durch. Bis 1990 errichtete die gemeinnützige Organisation im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland etwa 350 deutsche Soldatenfriedhöfe in den Ländern Westeuropas sowie Nordafrikas und arbeitet seit 1990 auch in ost- und südosteuropäischen Staaten. Derzeit befinden sich im Gebiet zwischen der Atlantikküste bis zum Ural und vom Nordkap bis Nordafrika etwa 830 Friedhöfe mit über zwei Millionen Gräbern in der Obhut des Volksbundes. Zu den Aufgaben der 1919 gegründeten gemeinnützigen Organisation gehören heute Suche und Exhumierung von jährlich etwa 35.000 Gefallenen, Projektierung, Bau und Pflege weiterer Friedhöfe in der ehemaligen UdSSR, Betreuung von Angehörigen sowie internationale Jugend- und Bildungsarbeit. Den Großteil der dafür anfallenden beträchtlichen Kosten bringt der Volksbund selbst auf und führt dazu jährlich eine Haus- und Straßensammlung durch. ● (red)

Fundsachen

Folgende Gegenstände wurden im Fundbüro im Monat Juni 2006 abgeliefert. Die Verlierer werden gemäß §§ 980, 981 BGB hiermit aufgefordert, innerhalb 6 Wochen ab Datum dieser Bekanntmachung ihre Rechte im Fundbüro Chemnitz, Elsasser Str. 8, Telefon 0371/ 488-33 88, wahrzunehmen.

Öffnungszeiten: Montag und Freitag 8.30 Uhr – 12.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag 8.30 Uhr – 18.00 Uhr

4 Fahrräder, 13 Schlüsselbunde, 2 Schlüsseltaschen, 19 Brillen
 1 Brille mit Etui, 4 Handys, 6 Uhren, 1 Zahnsperre, 5 Geldbörsen, 1 CD,
 1 Stereoanlage, 1 Nindento-Spiel, 10 Schmuckstücke, 19 Mützen,
 4 Schals, 5 Tücher, 1 Spardose, 1 Drogerieartikel, 1 Hundeleine, 1 Federtasche, 3 Spielsachen, 2 P. Socken, 3 Bücher, 3 P. Damenschuhe, 1 P. Sportschuhe, 1 Bilderrahmen, 5 Sportbeutel, 5 Btl. Bekleidung, 1 Kindertasche, 5 Sporttaschen, 8 Rucksäcke, 19 Jacken, 2 Pullover, 52 Damenschirme, 4 Kinderschirme, 2 Messer, 6 Herrenschirme, 1 Mantel, 1 Kindertasche,

Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf - öffentlich

am 8. November 2006, 19.00 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses Wittgensdorf

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates - öffentlich - vom 05.10.06
4. Einwohnerfragestunde
5. **Beschlussvorlage Nr. B-271/2006**
Einreicher: Dezernat 1/Amt 40
 Aufhebung der Kirchner-Mittelschule

21. Sitzung des Ortschaftsrates Euba - öffentlich

7.11.06, 19.30 Uhr im Speiseraum der Grundschule Euba, An der Kirche 2

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
 2. Feststellung der Tagesordnung
 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der 20. Sitzung des Ortschaftsrates Euba - öffentlich - vom 10.10.2006
 4. Beratung zum Planungsstand B-Plan „Plauer Straße/Drosselsteig“
 5. Informationen des Ortsvorstehers - Maßnahmenkontrolle
 6. Berichte der Ortschaftsräte zu den einzelnen Verantwortungsbereichen - Maßnahmenkontrolle
 7. Einwohnerfragestunde
 8. Benennung von 2 Ortschaftsräten zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Euba - öffentlich -
- Groß
Ortsvorsteher

6. Beschlussvorlage Nr. B-349/2006

Einreicher: Ortsvorsteher Wittgensdorf

Terminplan für die Sitzungen des Ortschaftsrates Wittgensdorf im Jahr 2007

7. Informationen, Allgemeines
8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates - öffentlich -

Dr. med. Müller
Ortsvorsteher

Impressum
HERAUSGEBER
 Stadt Chemnitz, die Oberbürgermeisterin
SITZ
 Markt 1, 09106 Chemnitz
AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES
CHEFREDAKTEUR: Andreas Bochmann
REDAKTION
 Monika Ehrenberg
 Tel. (0371) 4 88 15 33, Fax (0371) 4 88 15 95
VERLAG
 Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
 Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
 Tel. (0371) 65 62 00 50, Fax (0371) 65 62 70 05
 Abonnement mtl. 11,- €
GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Christian Jaesche
 Achim Schröder
ANZEIGELICHT VERANTWORTLICH
OBJEKTLEITUNG
 Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50
ANZEIGENBERATUNG
 Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51
 Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52
SATZ
 HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG
DRUCK
 Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
VERTRIEB
 Sachsen Express Chemnitz
 Reklamationservice Vertrieb
 Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05
E-MAIL
 amtsblatt@blick.de
 Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom 1.10.2005

Schadstoffmobil

Die Annahme von Problemabfällen aus privaten Haushalten der Stadt Chemnitz erfolgt am Schadstoffmobil samstags von 8 bis 13 Uhr auf einem Wertstoffhof der Stadt Chemnitz zu folgenden Terminen:

- 4.11.2006 Wertstoffhof Straße Usti nad Labem 30
- 11.11.2006 Wertstoffhof Blankenburgstraße 62
- 18.11.2006 Wertstoffhof Jägerschloßchenstraße 15 a
- 25.11.2006 Wertstoffhof Kalkstraße 47

Folgende Problemabfälle aus Haushalten können in haushaltüblichen Mengen (bis 5 kg, bei Altfarben bis 25 kg) kostenlos abgegeben werden: Farben/Lacke, Lösungsmittel, Altöl und Schmierfette (kein Frittierfett), öl- und fetthaltige Abfälle, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Desinfektionsmittel, Holzschutzmittel, Haushalt- und Fotochemikalien, Säuren, Laugen, Salze, Reinigungsmittel, quecksilberhaltige Erzeugnisse (u. a. Thermometer), Spraydosen mit Restinhalten, Kosmetika, Medikamente. Zur Vermeidung von Wartezeiten beachten Sie bitte folgende Hinweise: Behältnisse sollten möglichst mit der Bezeichnung des Inhaltsstoffes beschriftet oder die Problemstoffe in der Originalverpackung abgegeben werden, verschiedenartige Schadstoffe nicht miteinander vermischen! Abfallberatung unter (0371) 4095-102 und -103

Amtsblatt - weil's gelesen wird.



Liebes- und Hasserklärung: „Mephisto“

„Ruhe gibt es nicht, bis zum Schluss.“ Dieses Zitat des Literaten Klaus Mann überschreibt als Motto einer Reihe von Veranstaltungen, die die Chemnitzer Volkshochschule anlässlich seines 100. Geburtstages anbietet. Am 4. November, 19 bis 20 Uhr gestalten Schauspieldirektor Manuel Soubeyrand und Dramaturg Alexander Suckel im Tietz eine Veranstaltung mit dem Titel: Liebes- und Hasserklärung: „Mephisto“. Klaus Manns „Mephisto“ ist nicht nur sein bekanntester Roman, sondern zugleich eine Liebes- und Hasserklärung an einen Mann, den er für seine Berühmtheit bewunderte. Zugleich hasste er ihn dafür, dass er durch die Hofiert wurde, die ihn, den Sohn Thomas Manns, den linken Dichter, den Homosexuellen, aus Deutschland vertrieben. Gemeint ist Gustav Gründgens, der hinter der Figur „Mephisto“ steht. Eine Person, gleichsam schillernd, zum einen korrupt und mit dem Teufel gehend, zum anderen ein begnadeter Künstler. Ein Januskopf, wie ihn das Leben nicht besser beschreiben könnte. 2002 inszenierte der damalige Schauspielereiche Manuel Soubeyrand den Stoff im Schauspiel Chemnitz. Nun kommt Soubeyrand für einen Tag zurück und wird mit dem Dramaturgen Alexander Suckel, über das Stück reden, über Klaus Mann, über Gustav Gründgens und bestimmt auch über Theater. ● (red eh)

Weihnachtsmarkt in der Partnerstadt Akron preisgekrönt

Zum 26. Mal vergab die Zeitschrift Northern Ohio Live am 25. September dieses Jahres die AWARDS FOR ACHIEVEMENT (deutsch: Auszeichnung für besondere Leistungen) Geehrt wurden Personen, die mit ihren Talenten und Fähigkeiten die Lebensqualität in Ohio verbesserten. Die Stadt Akron erhielt die Ehrung in der Kategorie "Kommunale Veranstaltungen" für ihr "Holidayfest". In der Laudatio heißt es: Das "Holidayfest" ist mehr als nur ein großes Fest, denn zwei Monate lang wird im Lock 3 Park in der Innenstadt von Akron Weihnachten und der Jahreswechsel gefeiert. Zwischen dem 25. November 2005 und dem 29. Januar 2006 kamen 70.000 Besucher aus Akron und Umgebung, aus 40 weiteren US-Bundesstaaten und 7 Ländern zu den Veranstaltungen. Der Hauptanziehungspunkt war der Christkindl Market mit Händlern aus Akrons Partnerstadt Chemnitz, Deutschland. Kunsthandwerkliche Erzeugnisse wie mundgeblasenes Glas, Weihnachtsschmuck, Kerzen und Holzspielzeug wurden in 12 Hütten angeboten. Nach dem Einkaufen konnte man in der Hutzenstub, einem beheizten Festzelt, bei Bratwurst, Kartoffelpuffern, Suppe und Glühwein neue Kräfte tanken. Blasmusikanten, Tänzer und Lampionumzüge trugen zur



Unterhaltung bei. Auch die Eislauffläche war ein Magnet für Jung und Alt. Dieses Fest war nicht nur ein erschwingliches Angebot für die ganze Familie, auch für die Wirtschaft des Großraums Akron brachte es zusätzliche Umsätze. ● (bt)

Rathausführungen

Öffentliche Rathaus- und Turmführungen mit Stefan Weber finden am 4., 11., 18. und 25. November statt. Start ist jeweils 10.30



Uhr. Geführt wird durch das Alte und das Neue Rathaus und durch den repräsentativen, künstlerisch reich ausgestatteten Stadtverordnetensaal mit dem berühmten Max-Klinger-Wandgemälde, den Grünen Salon sowie durch das Foyer in der zweiten Etage, das ebenfalls mit kostbaren Wand- und Deckenmalereien gestaltet ist und an dessen Wänden sich u.a. auch Gemälde von Bürgermeistern aus dem vergangenen Jahrhundert befinden. Hinweis zum Wandbild von Max Klinger (1857-1920): es ist fester Programmpunkt im Rahmen der Rathaus- und Turmführungen in der zweiten Etage des Neuen Rathauses ebenso wie der Stadtverordnetensaal mit dem berühmten und von Besuchern bestaunten Wandgemälde „Arbeit, Wohlstand, Schönheit“ von Max Klinger (1857-1920). ● (red)

Freiwilliges Engagement wird belohnt



Diesmal legt der Tag des Ehrenamtes besonderes Augenmerk auf das Engagement von Jugendlichen.

Wie gewohnt findet auch in diesem Jahr eine Festveranstaltung zur Ehrung Freiwilliger statt. Am 2. Dezember wird es dazu eine Einladung in DASietz geben. Chemnitzer Bürger, Vereine, Initiativen, Organisationen und Kirchengemeinden können dazu Vorschläge einreichen. Es besteht die Möglichkeit, neben einzelnen Personen auch Gruppen, die sich besonders engagieren, vorzuschlagen. Die Freiwilligen können sich für Kin-

der, Jugendliche und Familien einsetzen, Senioren, Ausländer oder Behinderte betreuen, in den Bereichen Soziales, Kultur, Gesundheit, Kirche, Bildung, Sport, Umwelt/Naturschutz, Katastrophenhilfe/Feuerwehr sowie Politik tätig sein. Die ehrenamtliche Aufgabe muss herausragend, mehrjährig, regelmäßig und gemeinnützig sein. Die vorgeschlagene Person oder Gruppe sollte noch nicht an der jährlich stattfindenden

Ehrung teilgenommen und in den letzten drei Jahren keine andere Auszeichnung für ehrenamtliche Tätigkeit erhalten haben. Wie Veronika Förster vom Chemnitzer Freiwilligenzentrum mitteilt, wird nur ein Vorschlag pro Antragsteller entgegengenommen. Die Vorschläge müssen Name, Adresse und Alter des Ehrenamtlichen, den Beginn sowie die ausführliche Beschreibung der Tätigkeit beinhalten. Unbedingt anzugeben sind auch Name und Anschrift sowie Rufnummer der Einrichtung, die den Ehrenamtlichen meldet. Für Organisationen und Vereine, die mit Freiwilligen zusammenarbeiten und dafür werben möchten, besteht die Möglichkeit am 2. Dezember auf Angebote aufmerksam zu machen. Sie können sich mit einer kleinen Aktion oder einer Präsentation im Tietz vorstellen.

Antragsformulare erhalten Sie im Freiwilligenzentrum oder im Internet unter www.chemnitz.de und unter www.aktiv-in-chemnitz.de Meldungen an das Freiwilligenzentrum, Rembrandtstr. 13 a/b bis zum 10. November 2006. ☎ 6004860. e-mail: fwz@caritas-chemnitz.de. ● (red)

Blutspendetermine

03.11.2006, 07.30 - 11.30 Uhr.
Chemnitz, Agentur für Arbeit, Heinrich-Lorenz-Straße
04.11.2006, 09.00 - 12.00 Uhr.
Blutspendedienst ITM Chemnitz, Zeisigwaldstraße 103
09.11.2006, 14.30 - 18.00 Uhr.
Chemnitz, Volkssolidarität-Begegnungsstätte, Hilbersdorfer Str. 33
10.11.2006, 16.00 - 18.30 Uhr.
Röhrsdorf, Schule, Beethovenweg 44
13.11.2006, 15.30 - 18.30 Uhr.
Euba, Grundschule, An der Kirche 2
14.11.2006, 14.30 - 18.30 Uhr.
Grüna, Baumgarten-Schule, August-Bebel-Straße 7
16.11.2006, 11.00 - 13.00 Uhr.
Chemnitz LVA Sachsen.

Innere Klosterstr. 10
20.11.2006, 15.00 - 18.30 Uhr.
Wittgensdorf, Mittelschule, Rathausplatz 9
24.11.2006, 15.30 - 18.30 Uhr.
Chemnitz, N.-Kopernikus-Schule, Albert-Köhler-Straße 48
29.11.2006, 15.30 - 19.00 Uhr.
Chemnitz, André-Gymnasium, Henriettenstraße 35
Montag bis Donnerstag 08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00-19.00 Uhr
und Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr.
Blutspendedienst ITM Chemnitz, Zeisigwaldstraße 103
Terminänderungen sind möglich.
Aktuelle Informationen gebührenfrei unter 0800 / 11 949 11 oder www.blutspende.de

Fachtagung zum Thema Mobilfunk

Am 7. November, 17 Uhr lädt die Friedrich-Ebert-Stiftung in den Stadtverordnetenrat des Rathauses zu einer Fachtagung „Mobilfunk-Technik mit Risiken?!“ ein. Mobile Kommunikation erfolgt über elektromagnetische Strahlung. Mobilfunkbasisstationen für das herkömmliche Netz und Schnurlostelefone senden dazu gepulste Signale aus. Hinzu kommt der Ausbau des UMTS-Netzes. Auch die Handys selbst fungieren als Sender, wenn darüber Gespräche abgewickelt und Daten verschickt werden. Während das Handy einerseits für viele Menschen ein ganz selbstverständliches Mittel moderner Kommunikation ist, wird andererseits über die möglichen Gefahren dieser Technik heftig gestritten. So geben neue Mobilfunkmasten oft Anlass für Sorgen um gesundheitliche Beeinträchtigungen der Anwohner. Die Tagung will zum Thema informieren und unterschiedliche Blickrichtungen bieten. Dazu sind Mobilfunkbetreiber, Mobilfunkkritiker und Vertreter der unterschiedlichen Kontrollbehörden eingeladen. Interessenten sind herzlich willkommen. Telefonische Anmeldungen sind über das Regionalbüro der Friedrich-Ebert-Stiftung: 0371-675947 oder dem Umweltzentrum: 0371-4886177 möglich. Die Teilnahme ist kostenlos. ● (red)

Amtsblatt - wöchentlich neu! NITZ

Bekanntmachung



**STADTWERKE
CHEMNITZ AG**

Bekanntmachung

Gemäß § 106 AktG geben wir bekannt, dass **Frau Barbara Ludwig, Oberbürgermeisterin, Chemnitz** zum Mitglied des Aufsichtsrates gewählt wurde.

Herr Dr. Peter Seifert ist aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden.

Chemnitz, 19. Oktober 2006

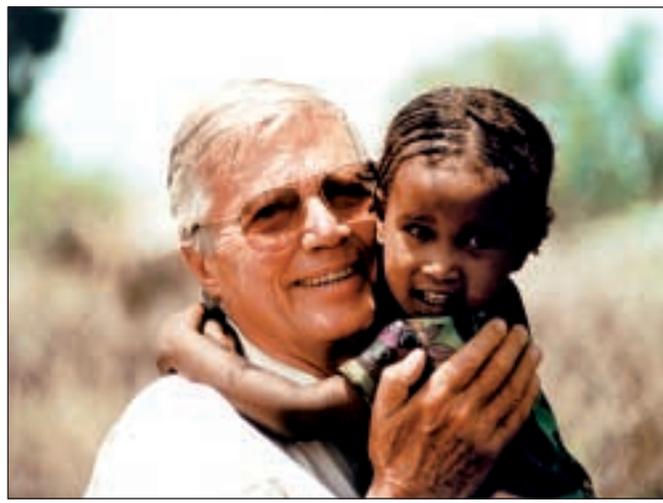
Der Vorstand
gez. Uwe Barthel gez. Karl Gerhard Degreif



Verein Kunst für Chemnitz startet Spendenaufruf

Mithelfen ist besser als Mitleiden

Dieses Credo bestimmt seit einem Vierteljahrhundert das Engagement eines Künstlers für die Ärmsten der Armen in Afrika. „Menschen für Menschen“, Karlheinz Böhm's Äthiopienhilfe nutzt das 25. Jubiläum, um die so dringend notwendige Hilfe zur Selbsthilfe zu verstärken und mit Hilfe engagierter Partner in unserer Region durch Benefizaktionen und Sammlungen jene Mittel aufzustoßen, die dann durch großen persönlichen Einsatz vor Ort helfen. Chemnitzer Künstler unterstützen gemeinsam mit dem Dr.-Wilhelm-André-Gymnasium das Projekt „Menschen für Menschen“ und wol-



len Karlheinz Böhm bei seinem Besuch am 21. November in unserer Stadt zum Benefizabend im Schauspielhaus ein stattliches Jubiläumsgeschenk zum sofortigen Weiterleiten machen. Zur Benefizauktion von Kunstwerken Chemnitzer Künstler und Schüler der gymnasialen Leis-

tungskurse Kunst am 19. November 2006 um 11 Uhr im Foyer der Oper sind die Chemnitzer Kunstfreunde herzlich eingeladen. Wir bitten Sie um Unterstützung der unter Schirmherrschaft der Chemnitzer Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig stehenden Benefizveranstaltungen.

Wenn jeder Einwohner der Stadt Chemnitz 1 Euro spendet, können wir vielen Menschen in Äthiopien, besonders den Kindern ein Stück Hoffnung auf Morgen schenken! Bitte überweisen Sie Ihren Spendenbeitrag auf das Konto:

Menschen für Menschen, Commerzbank München, BLZ: 700 400 41, Kto: 21 21 21 800, Kennwort: Chemnitz für Afrika.

Spendendosen für Bargeldspenden befinden sich am Infostand der Sachsenallee, in der Touristinformation Chemnitz sowie am Samstag, dem 4.11. im Vita-Center.

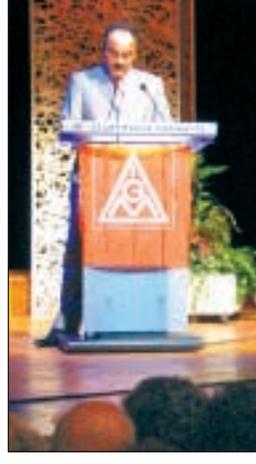
Kommen Sie am 21. November um 19.30 ins Schauspielhaus, um gemeinsam mit Karlheinz Böhm und seinen sächsischen Helfern die Solidarität unserer Stadt in einem bewegenden Benefizprogramm von Schülern des André-Gymnasiums und Künstlern der Theater Chemnitz zu erleben. Unterstützen Sie „Menschen für Menschen - Karlheinz Böhm's Äthiopienhilfe“. ● (red)

Wolfgang Petrovsky im TIETZ

Noch bis 19. November ist in der neuen Sächsischen Galerie im TIETZ die Ausstellung „Für ARP: 40 schwarze Eier und 120 Blätter“ des Leipziger Künstlers Wolfgang Petrovsky zu sehen. Wolfgang Petrovskys Werk zeigt in verschiedenen Techniken, wobei Collagen zu seinen Hauptausdrucksformen gehören, farbenreich, nicht immer farbenfroh, die Widersprüche, Brüche und Verbindungen unserer modernen Gesellschaft. Entwicklungen und Gegenwart sind mit Ereignissen und Vergangenheit verknüpft. Er fokussiert, beleuchtet, dunkelt ab oder blendet aus; kratzt dabei die ständig wachsende Oberfläche aus einer unendlichen Nachrichten- und Bilderflut frei und erreicht den Blick in die Tiefe. Unbeteiligt kann man an seinen Bildern nicht vorübergehen. Also kommen Sie und schauen Sie. Wolfgang Petrovsky gehört zu den renommierten zeitgenössischen Künstlern Sachsens. Er wurde u. a. mit dem begehrten El-Lissitzky-Preis sowie dem Kunstpreis des DGB ausgezeichnet. ● (red)

Ein Konzert mit einer Stipendiatin der Jürgen Ponto-Stiftung findet am 1. November, 19 Uhr in der Petri-Kirche statt. Die Veranstalter Dresdner Bank und die Freunde der Kunstsammlungen e.V. wollen mit dem Konzert Spenden zum Umbau des Kunstmuseums sammeln.

Gewerkschafter ehren langjährige Mitglieder



Finanzbürgermeister Detlef Nonnen ehrte in seiner Rede die 1616 Jubilare, darunter Walter Koch und Hildegard Kothe (Foto links). Die ältesten Jubilare, die um 1930 dem Deutschen Metallarbeiterverband beitraten, erleben die Machtlosigkeit der Gewerkschaft in der Weltwirtschaftskrise. Die damals zersplitterten Gewerkschaften hatten nicht die Kraft, das absehbare Unheil der Machtübernahme Hitlers abzuwenden. Fotos: S. Ehrenberg

Die IG Metall ehrte letzte Woche im großen Saal der Stadthalle langjährige Mitglieder. In ihren Reden betonten Klaus Dieter Uthoff von der IG Metall und der Historiker Karlheinz Schaller, wie wichtig der Einfluss der Gewerkschaften darauf ist, dass Arbeitnehmer an wirtschaftlichen Erfol-

gen von Unternehmen beteiligt werden. Gewerkschaften seien stets Motor aber gleichwohl auch Opfer der deutschen Entwicklung auf dem Weg zu einem demokratischen Staat gewesen. Anlässlich der Festveranstaltung gratulierte Finanzbürgermeister Detlef Nonnen in Vertretung der Ober-

bürgermeisterin Mitgliedern der Gewerkschaft, die für 25-, 40-, 50- und sogar 75-jährige Mitgliedschaft geehrt wurden. Er unterstrich, dass sie während ihres gesamten Berufslebens die Gewerkschaft begleitet und dadurch ein Stück Gewerkschaftsgeschichte selbst gestaltet haben. ● (eh)

Handwerkerschule öffnet ihre Türen

Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten hat die Handwerkerschule am 4. September 2006 den Unterrichtsbetrieb wieder aufgenommen. Die „neue“ Bildungseinrichtung vereinigt die Schulgebäude Promenadenstraße (Handwerkerschule) und Schloßstraße (ehemals Reformrealgymnasium Chemnitz, Gewerbliche Berufsschule III, Betriebschule der Bau-Union, Betriebsberufsschule „Georg Garreis“ des BMK, BSZ für Technik IV). Am 11. November besteht in der Zeit von 9 Uhr bis ca. 13 Uhr für interessierte Chemnitzer, für ehemalige Schüler und Lehrlinge sowie an einer Ausbildung interessierte Jugendliche bzw. Bewerber und deren Eltern die Möglichkeit, die Schule zu besichtigen, mit Lehrern,



Schülern und Lehrlingen ins Gespräch zu kommen. Im Angebot sind Objektführungen, Basare und ein Handwerkermarkt. In der Cafeteria können sich die Besucher eine Pause gönnen. Neben berufstypischen Tätigkeiten in Werkstätten und Fachunterrichtsräumen werden

folgende Bildungsgänge und das jeweilige Bewerbungsverfahren vorgestellt: Berufsausbildung; Abitur am technischen Gymnasium; Gestaltungs- und Technikassistent und das Berufsgrundbildungsjahr in der Ausbildungsrichtung Farbtechnik/Raumgestaltung. ● (red)

Krebsinformationstelefon

Seit 1995 gibt es in Chemnitz neben den persönlichen Informations- und Beratungsmöglichkeiten der Psychosozialen Beratungsstelle für Tumorpatienten des Gesundheitsamtes ein Krebsinformationstelefon. Dieses überregionale Modellprojekt wurde auf der Grundlage der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales, Gesundheit und Familie über die Förderung der psychosozialen Beratung und Betreuung von Tumorpatienten gestartet und hat sich bis heute als eine spezielle Form der Hilfe etabliert. Am Krebsinformationstelefon erhalten Betroffene Auskunft zur Vorbeugung, Früherkennung, Behandlung und Nachsorge. Wie auch im persönlichen Gespräch in der Beratungsstelle können Kontakte zu Einrichtungen der Krebsnachsorge vermittelt und konkrete, individuelle Beratungsangebote unterbreitet werden. Das Krebsinformationstelefon bietet Ratsuchenden die Möglichkeit, Gesprächspartner zu finden, die sich der jeweiligen Frage annehmen und bei Bedarf die Anonymität des Anrufers wahren. Die Telefonberatung soll die Betroffenen, Angehörigen oder Interessierten ansprechen, die vielleicht noch Hemmungen haben, eine Beratungsstelle persönlich aufzusuchen. Zunächst besteht die Hilfe durch die Diplomsozialarbeiterinnen am Telefon im Zuhören und Erkennen des Problems. Wenn nötig und gewünscht, kann sich eine persönliche Beratung im Gesundheitsamt oder (bei Betroffenen, die in Chemnitz wohnen) auch ein Hausbesuch anschließen. Die Telefonberatung in Chemnitz ist zu erreichen unter 0371 / 488 5858. Bei Anrufen außerhalb der Sprechzeiten ist es möglich eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter zu hinterlassen. Ein Rückruf erfolgt in jedem Fall! Persönliche Gespräche sind möglich in der Psychosozialen Beratungsstelle des Gesundheitsamtes Chemnitz, 09111 Chemnitz, Am Rathaus 8, Zimmer 408 und 409 (4. Etage) zu folgenden Sprechzeiten: Dienstag 9. 00 – 12. 00 und 13. 30 – 18. 00 Uhr Donnerstag 9. 00 – 12. 00 und 13. 30 – 18. 00 Uhr (Beratung außerhalb dieser Zeiten nach vorheriger Terminabsprache unter Rufnummer 0371 / 488 5383 oder 0371 / 488 5385.)

Sächsischer Hospiztag

Am 11. November findet der 3. Sächsische Hospiztag zum Thema „Hospiz trägt, verbindet und stärkt“ in der Stadthalle Chemnitz statt. Die Landesarbeitsgemeinschaft Hospiz Sachsen möchte an diesem Tag die sächsische Hospiz- und Palliativarbeit vorstellen und über Situationen in der Betreuung und Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen diskutieren. Das Programm umfasst Fachvorträge und thematische Arbeitsgruppen, begleitet durch eine Präsentation von Anbietern aus den Bereichen Hospizarbeit, Gesundheitswesen, Fortbildung und Industrie. Ein Höhepunkt des Tages wird die Auszeichnung von ehrenamtlichen Hospizhelfern durch das Staatsministerium für Soziales sein. Schirmherrin der durch das Staatsministerium für Soziales geförderten Veranstaltung ist Staatsministerin für Soziales Helma Orosz.

Öffentliche Bekanntmachungen

**Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 96/30
„Berbisdorf – Oberer Ortsteil, Teilgebiet Klaffenbacher Weg“**

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 26.09.2006 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 96/30 „Berbisdorf – Oberer Ortsteil, Teilgebiet Klaffenbacher Weg“ mit Begründung gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt. Der Planentwurf mit Begründung sowie dem Umweltbericht, mit Angaben zu

- Bestandsaufnahme und Bewertung des Umweltzustandes und der Umweltmerkmale
- Entwicklungsprognosen des Umweltzustandes
- Geplante Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich erheblicher nachteiliger Umweltauswirkungen
- Anderweitige Planungsmöglichkeiten werden nach § 3 Abs. 2 BauGB im Zeitraum vom 9. November 2006 bis 8. Dezember 2006 im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, im Offenlegungsbereich der 4. Etage neben den Panoramaaufzügen, während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich ausgelegt:

montags bis mittwochs von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr

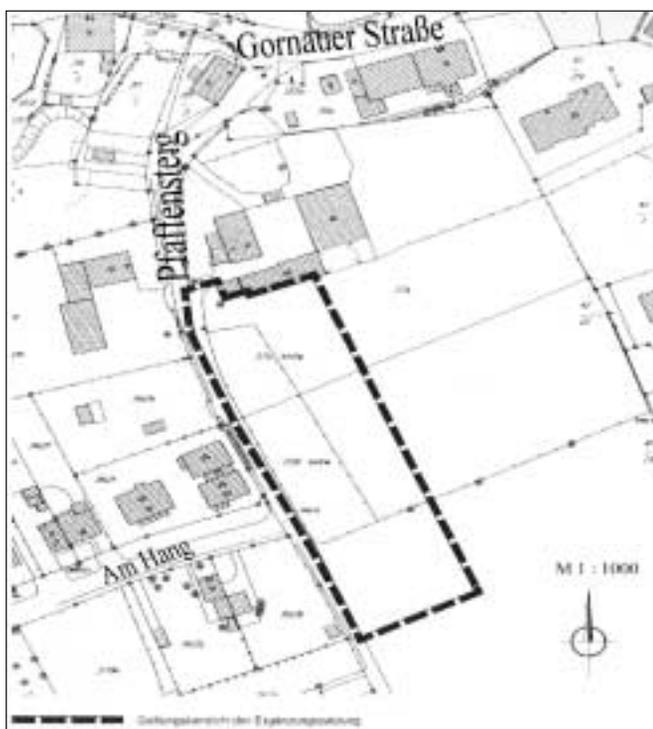
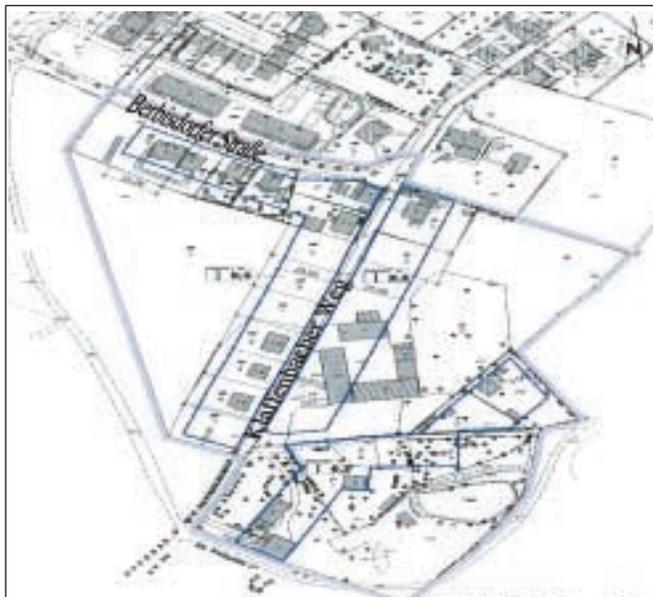
donnerstags von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr

freitags von 8.30 - 12.00 Uhr

Während dieser Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit Stellungnahmen zum Bebauungsplan schriftlich im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 421 abgegeben werden. Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist.

**Öffentliche Auslegung der Ergänzungssatzung Nr. 04/22
„Pfaffensteig“, Reichenhain**

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 26.09.2006 den Entwurf der Ergänzungssatzung Nr. 04/22 „Pfaffensteig“, Reichenhain mit Begründung gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt. Der Planentwurf mit Begründung werden nach § 3 Abs. 2 BauGB im Zeitraum vom 9. November 2006 bis 08. Dezember 2006 im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, im Offenlegungsbereich der 4. Etage neben den Panoramaaufzügen, während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich ausgelegt: montags bis mittwochs von 8.30 - 12.00 u. 13.00 - 15.00 Uhr, donnerstags von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr, freitags von 8.30 - 12.00 Uhr; Während dieser Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit Stellungnahmen zum Bebauungsplan schriftlich im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 421 abgegeben werden. Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist.



Abgabe des Prüfungsberichtes 2005 gemäß der Makler- und Bauträgerverordnung (MaBV)

Das Ordnungsamt der Stadt Chemnitz, Abteilung Gewerbe, Marktweesen, teilt mit, dass die Prüfungsberichte oder eine Erklärung (Negativerklärung) gemäß § 16 Abs. 1 MaBV für den Prüfzeitraum 2005 bis zum 31.12.2006 abzugeben sind.

Abgabepflichtig sind Anlagenvermittler gem. § 34 c Abs. 1 Satz 1 Ziff. 1 Buchst. b Gewerbeordnung (GewO) und Bauträger und Baubetreuer gem. § 34 c Abs. 1 Satz 1 Ziff. 2 Buchst. a und b GewO.

Prüfungsberichte oder eine entsprechende Erklärung sind auch für Zweigniederlassungen oder unselbstständige Zweigstellen einzureichen. Eine Fristverlängerung zur Abgabe kommt aus rechtlicher Sicht nicht in Betracht. Es wird darauf hingewiesen, dass die Nichtvorlage des Prüfungsberichtes bzw. einer entsprechenden Erklärung bis zum 31.12.2006 eine Ordnungswidrigkeit nach § 18 Abs. 1 Ziff. 12 MaBV i. V. m. § 144 Abs. 2 Nr. 6 GewO ist. Anlagenvermittler nach § 2 Abs. 10 Kreditwesengesetz (KWG) sind nicht von der Prüfungspflicht befreit, solange die Tätigkeit nach § 34 c GewO gewerblich angezeigt ist.

Hinweis: Makler und Darlehensvermittler gem. § 34 c Abs. 1 Satz 1 Ziff. 1 Buchst. a GewO sind von der Abgabe eines Prüfungsberichtes seit 01.07.2005 befreit und müssen daher keinen Prüfungsbericht bzw. Erklärung (Negativerklärung) für das Jahr 2005 vorlegen.

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der kreisfreien Stadt Chemnitz

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	599,94	276,90	161,98
erforderliche Sachkosten	113,78	95,50	51,35
erforderliche Betriebskosten	713,72	372,40	213,34

Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteiligen Betriebskosten. (z. B. 6-h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 h)

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat		
	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	150,00	150,00	100,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	161,00	98,00	57,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	402,72	124,40	56,34

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	10.308,86
Zinsen	8.126,23
Miete	167.688,19
Gesamt	186.123,28

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamt	22,13	18,45	9,65

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. Aufwundersersatz je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson	Im Bedarfsplan 2005 waren keine Plätze für Kindertagespflege enthalten
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung	
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung = Aufwundersersatz	

2.2. Deckung des Aufwundersersatzes je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	Im Bedarfsplan 2005 waren keine Plätze für Kindertagespflege enthalten
Elternbeitrag (ungekürzt)	
Gemeinde	

Vergleich der Platzkosten in den Jahren 2001 bis 2005 der Kindertageseinrichtungen der Stadt - Angaben in €

Platz für Kinder...	2001	2002	2003	2004	2005
bis 2,9 Jahre	751,97	739,12	750,21	704,70	713,72
über 2,9 Jahre	347,06	341,13	346,25	362,06	372,40
Hort 6 Std.	203,03	199,56	202,56	212,67	213,34

Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich -

Dienstag, den 7. November 2006, 16.30 Uhr, im Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung

- Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich - vom 26.09.2006
- Beschlussvorlagen an den Stadtrat zur Vorberatung
 - Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 92/11 Industrie- und Gewerbegebiet Neefestraße/Südring
Vorlagennummer/Einreicher: B-300/2006 Dezernat 6/Amt 61
 - Bauausführungsbeschluss für die Maßnahme Chemnitz Innenstadt Erschließungsanlagen im Umfeld der Baufelder B3/B6
Vorlagennummer/Einreicher: B-239/2006 Dezernat 6/Amt 66
 - Benennung der mit dem Bauvorhaben Wohnbebauung "Am Harthauer Weg" entstehenden Erschließungsstraße mit der Bezeichnung "Am Naturbad"
Vorlagennummer/Einreicher: B-269/2006 Dezernat 6/Amt 62
- Beschlussvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
 - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 96/26 "Paul-Gruner-Straße"
Vorlagennummer/Einreicher: B-326/2006 Dezernat 6/Amt 61
 - Informationsvorlage an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
Umweltbericht 2006 - Bodenschutz und Altlasten
Vorlagennummer/Einreicher: I-61/2006 Dezernat 6/Amt 36
 - Beschlussantrag an den Stadtrat zur Vorberatung
Grünpflege in Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher: BA-24/2006 Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
 - Beschlussantrag an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
Änderung des Aufstellungsbe-

schlusses zum Bebauungsplan Nr. 96/19 Gebiet an der Heinrich-Schütz-Straße zwischen Planitzwiese und Zeisigwaldkliniken und des Aufstellungsbeschlusses zur 22. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz (Bereich Heinrich-Schütz-Straße zwischen Planitzwiese und Zeisigwaldkliniken im Stadtteil Sonnenberg)
Vorlagennummer/Einreicher: BA-26/2006 Fraktion - Die LINKE.PDS

9. Verschiedenes
Bericht über die beitragsfähigen Straßenbaumaßnahmen für das Jahr 2007 und die Anündigung der Straßenbaumaßnahmen für das Jahr 2008
BE: Herr Ploch (Amtsleiter des Amtes für Baukoordination)

10. Bestimmung von 2 Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung
gez. Wesseler
Bürgermeisterin

Achtung! Schließzeiten im Sozialamt

Bereiche Seniorenhilfe/Behindertenhilfekordinator und Sozialhilfe für behinderte Menschen, Eingliederungshilfe ziehen in Dienstgebäude Annaberger Straße 93
Wegen Verlagerung ihres bisherigen Sitzes vom Verwaltungszentrum Moritzhof in das Verwaltungsgebäude Annaberger Straße 93 bleiben die Bereiche Seniorenhilfe/ Behindertenhilfekordinator und Sozialhilfe für behinderte Menschen, Eingliederungshilfe bis 2. November 2006, 14.00 Uhr geschlossen. Am 2. November von 14.00 bis 18.00 Uhr und am 3. November von 8.30 bis 12.00 Uhr wird im Beratungsraum Erdgeschoss, Serviceraum des Sozialamtes zunächst eine Bürgersprechstunde zu Anliegen im genannten Bereich stattfinden. Der reguläre Dienstbetrieb beginnt dann am 6. November 2006 zu den üblichen Sprechzeiten: Mo, Di, Do und Fr: 08.30 bis 12.00 Uhr; Do: 14.00 bis 18.00 Uhr
Aufmerksam macht das Amt insbesondere auf den barrierefreien Zugang für behinderte Menschen im Erdgeschoss neben dem Eingang des Sozialamtes.

Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses - öffentlich -

am 9. November 2006, 16.30 Uhr, im Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung

- Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses - öffentlich - vom 05. Oktober 2006
- Beschlussvorlagen an den Verwaltungs- und Finanzausschuss
 - Verkauf der Flurstücke 2576, 2576 a, 2576 b, 2576 c und einer Teilfläche des Flurstückes 1906 g der Gemarkung Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher: B-309/2006 Dezernat 2/Amt 23
 - Überplanmäßige Mittelbereitstellung zu Gunsten der Ausgaben im Bereich Unterhaltsvoranschussleistungen in Höhe von 353.000 €
Vorlagennummer/Einreicher: B-305/2006 Dezernat 5/Amt 51
 - Überplanmäßige Mittelbereitstellung zu Gunsten des Budgets Jugendhilfe in Höhe von 911.564 €
Vorlagennummer/Einreicher: B-310/2006 Dezernat 5/Amt 51
 - Verschiedenes
 - Bestimmung von 2 Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses - öffentlich -
Nonnen, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Das Bürgeramt der Stadt Chemnitz hat in der Zeit vom 2. bis 20.10.2006 den Arbeitnehmern, die am Stichtag 20. September 2006 in Chemnitz mit Hauptwohnung gemeldet waren, die Lohnsteuerkarte für 2007 zugestellt. Jeder ist verpflichtet, darauf zu achten, dass die Angaben auf seiner Steuerkarte mit den tatsächlichen Verhältnissen am 1. Januar 2007 übereinstimmen. Sollten dies nicht oder nicht mehr zutreffen, ist die Karte in der Meldebehörde Elsasser Str. 8 (oder in den Bürgerservicestellen vorzulegen. Eintragungen der Kinderfreibeträge für Kinder über 18 Jahre und zu Behindertenfreibeträgen nehmen die zuständigen Finanzämter vor: Finanzamt Chemnitz-Süd, Paul-Bertz-Str.1 und Chemnitz-Mitte, August-Bebel-Str. 11-13. Lohnsteuerkarten 2007 sind zurückzugeben, wenn der Arbeitnehmer verstorben oder nicht erwerbstätig ist; Rückgabe mit Angabe der Gründe an die Meldebehörde. Wer bis jetzt keine Lohnsteuerkarte 2007 erhalten hat, kann ab sofort in der Meldebehörde Elsasser Str. 8 oder in den o.g. Bürgerservicestellen die Ausstellung beantragen. Eine Zweitausstellung bei Verlust ist gebührenpflichtig. Gebühren werden auch dann erhoben, wenn nach dem 1.01.2007 vorgebracht wird, keine Lohnsteuerkarte 2007 erhalten zu haben. Sprechzeiten der Meldebehörde: Mo, Fr 8.30 bis 12.00 Uhr, Di und Do 8.30 bis 18.00 Uhr. Die Sprechzeiten der Bürgerservicestellen können unter der & 488 3355 erfragt werden. Infos gibt es auch unter www.chemnitz.de →Stadt mit Bürgernähe→ Ämter und Service→ Bürgerservicestellen zu finden.



Öffentliche Bekanntmachungen

Information des Umweltamtes

Im Umweltamt sind ab Januar 2007 noch freie Zivildienststellen zu vergeben. Gesucht werden Jugendliche für die Biotoppflege und praktische Naturschutzarbeiten.

Insbesondere Interessenten mit abgeschlossener Berufsausbildung des Garten- und Landschaftsbaus sowie Handwerksberufen werden gebeten, sich an das Umweltamt, untere Naturschutzbehörde, zu wenden. Ansprechpartner ist Herr Fanghänel, Telefonnummer 488-3647 bzw. 488-3602. Schriftlich Bewerbungen möchten an folgende Adresse eingereicht werden: Umweltamt, untere Naturschutzbehörde, Annaberger Str. 93, 09106 Chemnitz, oder E-Mail: umweltamt.naturschutz@stadtchemnitz.de.

Öffentliche Auslegung der Ergänzungssatzung Nr. 06/05 „Stelzendorfer Gutsweg“

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 26.09.2006 den Entwurf der Ergänzungssatzung Nr. 06/05 „Stelzendorfer Gutsweg“ mit Begründung gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt. Der Planentwurf mit Begründung werden nach § 3 Abs. 2 BauGB im Zeitraum vom 09. November 2006 bis 8. Dezember 2006 im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, im Offenlegungsbereich der 4. Etage neben den Panoramaaufzügen, während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich ausgelegt: montags bis mittwochs von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr, donnerstags von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr, freitags von 8.30 - 12.00 Uhr

Während dieser Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit Stellungnahmen zum Bebauungsplan schriftlich im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 421 abgegeben werden. Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist.



Ausstellung im Sozialamt

„Ein Augenblick auf Europa“ betitelt der vietnamesische Kunstmaler Vu Khac Dung seine Ausstellung, die ab 2. November in den Räumen des Sozialamtes, Annaberger Straße 93, zu sehen ist. Im Amt wird damit die bereits zur Tradition gewordene Reihe von Wechselausstellungen fortgesetzt. Die Eröffnung findet am 2. November 2006 um 17 Uhr statt. ●

Vortrag zu Kehlkopfkrebs

Anlässlich der Woche gegen den Krebs vom 9. bis 15. Oktober lädt der Verband der Kehlkopfflosen zu einem Vortrag zum Thema: „Kehlkopfkrebs“ ein. Termin ist der 14.11.2006, 10 Uhr in der Geschäftsstelle des Vereins, Annaberger Straße 231. Interessenten und Ratsuchende erhalten hier zu den Sprechzeiten Montag – Freitag von 8 – 12 Uhr sowohl persönlich als auch telefonisch 221118 Beratung und Informationen. ●

Einladung zum Gewässerforum Mulde - Weiße Elster

Das Sächsische Landesamt für Umwelt und Geologie (LfUG) lädt zur Auftaktveranstaltung des Gewässerforums Mulde - Weiße Elster am 01. November 2006 um 15:00 Uhr in den Stadtverordnetensaal im Rathaus Chemnitz ein. Das Gewässerforum ist ein Instrument zur Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen der Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie in der Region Westsachsen. In der Auftakt-

veranstaltung berichten die Fachleute über die aktuellen Arbeiten. Die Wasserrahmenrichtlinie der Europäischen Union verpflichtet die Mitgliedsstaaten, den guten Zustand für alle Seen, Flüsse und das Grundwasser bis 2015 zu erreichen. Dazu erarbeiten die Fachbehörden für jedes Flusseinzugsgebiet Bewirtschaftungspläne. Die Öffentlichkeit ist in geeigneter Weise einzubeziehen (Sächsisches Wassergesetz §6a). Insbesondere sollen die regionalen Ansprechpartner aus Landkreisen, Kommunen, Verbänden und Körperschaften regelmäßig inform-

miert werden. Das LfUG hat daher in den einzelnen Flusseinzugsgebieten Gewässerforen eingerichtet, in denen regelmäßig über die aktuellen Arbeiten zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie informiert und diskutiert wird. Mehr Informationen zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in Sachsen finden Sie im Internet: <http://www.lfug.sachsen.de> Informationen beim Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie Roland Dimmer Tel.: 0351/8928-121 Fax: 0351/8928-245

Pause für Wochenmarkt am Rathaus

Der Weihnachtsbaum für den diesjährigen Weihnachtsmarkt wird bereits am 11.11.2006 aufgestellt, teilt die Abteilung Marktwesen mit. Wegen des Aufbaus des Chemnitzer Weihnachtsmarktes endet der diesjährige Wochenmarkt am Rathaus am Samstag, den 18.11.2006.

Kunden müssen dennoch nicht auf ihre Frischwareneinkäufe verzichten. In der Zeit vom 21.11. bis 1.12.2006 erwarten die Wochenmarkthändler am Roten Turm zu den gewohnten Marktzeiten ihre Kunden. Die Wochenmärkte in den Wohngebieten finden bis zum Jahresende statt.

Der Wochenmarkt am Rathaus beginnt wieder am 9.1.2007. Die Wochenmärkte in den Wohngebieten Georgstraße, Hans-Ziegler-Straße (Beimler-Gebiet) sowie Ikarus (Fritz-Heckert-Gebiet) beginnen bereits am 02.01.2007. Vorschau: Chemnitzer Weihnachtsmarkt Eröffnung 29.11.2006, 16 Uhr

Bergparade 02.12.2006, ab 14 Uhr Silvestermarkt am Rathaus 29./30.12.2006 Fragen sind telefonisch unter der Rufnummer 0371 488-3130 an das SG Marktwesen im Chemnitzer Ordnungsamt zu richten.

Amtsblatt
Umwelt-Telefon
30 00 00
Auskünfte und Informationen zu ökologischen Themen

Chemnitztalradweg jetzt bis zur Brücke am Fischweg



Bereits im November des vergangenen Jahres gab es grünes Licht für den Chemnitztalradweg zwischen Dammweg und Lohrstraße. In den letzten fünf Monaten dieses Jahres wurde ein weiteres Stück des Weges fertig gestellt. Der zweite Bauabschnitt beinhaltet das 1.750 Meter lange und 2,50 Meter breite Areal vom Dammweg bis zur Bornaer Straße - einschließlich 150 Meter Anbindung Fischweg bis zur gleichnamigen Brücke. Mit einer kleinen Feier am 6. November, 10 Uhr vor Ort (im Bereich der Brücke am Fischweg, Mitte des Bauabschnittes) wird das Tiefbauamt in Anwesenheit der am Bau Beteiligten den neuen Teilabschnitt freigegeben. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen. Gefördert wurde das 315.000 Euro teure Vorhaben zu 75 Prozent durch den Freistaat Sachsen über das Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz.

Im Stadtgebiet Chemnitz sind bereits durch den Stadtpark bis zum Dammweg etwa 11 km Chemnitztalradweg vorhanden und ausgeschildert. Bis zur Stadtgrenze werden noch zirka 6 km in weiteren Bauabschnitten folgen: Bornaer bis Heinersdorfer Straße - 2007/2008; Heinersdorfer Straße bis Untere Hauptstraße Wittgensdorf - 2008/2009; Untere Hauptstraße bis Stadtgrenze (Straßenbauamt Chemnitz). Ab der Kläranlage wird der Weg über die stillgelegte Bahnstrecke geführt. ● (cs)